

Hospiz bekommt 5000-Euro-Spende

Von Christian Flemming

LINDAU – Seit es die Ingrid-Ammann-Stiftung gibt, gibt es einen jährlichen Geldsegen für das Lindauer Hospiz. Denn die Lindauer Bürgerin hatte dereinst verfügt, dass die Erträge ihres Vermögens, jedes Jahr zugunsten des Hospizes und/oder den Besuchsdienst für Kranke und Sterbende gehen sollen. Treuhänder dieser Bürgerstiftung ist die VR-Stiftung, die in diesem Falle als Geldbriefträger fungiert, genauer der langjährige Vorstand und mittlerweile zum Ehrenvorstand gekürten Roland Wierer und der aktuelle Vorsitzende Stephan Kraus, die zu Besuch ins Haus Brög zum Engel kamen. So erfuhr nun Maja Dornier, dass jedes Jahr ein Geldbetrag aus dieser Stiftung zu erwarten ist. Ingrid Ammann hatte mangels Erben diese Stiftung ins Leben gerufen, so bleibt sie schließlich auch ein wenig in Erinnerung. Neben Maja Dornier freuten sich auch Pflegedienstleiterin Martina Roder, ihre Stellvertreterin Simone Schröder sowie Esther Hornstein, die sich um die Buchhaltung kümmert. In diesem Jahr betrug der Geldsegen

5000 Euro, die zu gleichen Teilen dem Besuchsdienst für Kranke und Sterbende sowie dem Hospizhaus zugutekommen. Damit können scheinbar kleine Dinge beschafft werden wie beispielsweise ein Projektor, der Bilder an die Decke werfen kann, womit Gäste, die nur liegen können,

in Erinnerungen schwelgen können anstatt lediglich die weiße Zimmerdecke vor Augen haben zu müssen. Derzeit sind 18 Festangestellte im Hospiz beschäftigt, 70 Ehrenamtliche tragen das gesamte System mit, von denen die Hälfte aktiv mitarbeiten, so als Sterbebegleiter.



Der langjährige Vorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende der VR-Stiftung Roland Wierer (links) und sein Nachfolger Stephan Kraus (rechts) überbringen eine 5000-Euro-Spende aus der Ingrid-Ammann-Stiftung für das Hospizhaus sowie den Besuchsdienst für Kranke und Sterbende. Darüber freuen sich die Pflegedienstleiterin des Hospiz Martina Roder, Buchhalterin Esther Hornstein, Roder's Stellvertreterin Simone Schröder sowie natürlich Maja Dornier, die Gründerin des Besuchsdienstes und des Hospiz Haus Brög zum Engel..

FOTO: CHRISTIAN FLEMMING